

Freizeitspaß für jeden Geschmack- erstmalig auch zwei inklusive Freizeitaktionen

Das Ferienprogramm 2017 des Landkreises Regensburg

liegt ab sofort im Landratsamt Regensburg, in allen Sparkassen- und Raiffeisenbankfilialen im Landkreis, in Schulen und bei allen Gemeindeverwaltungen aus.



Regensburg (RL). Noch knapp sechs Wochen und dann beginnen schon wieder die Osterferien. Für viele Eltern, die in dieser Zeit nicht frei haben, höchste Zeit, sich Gedanken zu machen, was die Kleinen alles unternehmen könnten.

Wie wäre es zum Beispiel mit einem aufregenden 3-Tages-Abenteuer Trip im Naabtal, einem Besuch im Walderlebniszentrum, einem Surf-Kurs am Guggenberger See, Bernsteinschleifen im Naturkundemuseum, einem Graffiti-Workshop oder einer Waldrallye mit Schatzsuche? Damit es den Kindern und Jugendlichen aus Stadt und Landkreis Regensburg in den „schönsten Wochen“ des Jahres nicht langweilig wird und die Eltern wissen, dass ihre Kinder gut aufgehoben sind, hat das Kreisjugendamt Regensburg auch heuer wieder ein buntes Programm für die Oster-, Pfingst- und Sommerferien auf die Beine gestellt. Neben Sport-, Bastel- oder

Selbstbehauptungskursen findet sich auch eine Vielzahl erlebnispädagogischer Angebote.

„Wir haben auch heuer wieder Tagesausflüge, Zeltlager, Rad- und Kanutouren in unserer Region, aber auch eine Jugendreise nach Köln, eine Erlebnisreise an den Gardasee oder einen Sprachaufenthalt in Südengland in unserem Programm. Neu ist in diesem Jahr eine Zwei-Tages-Fahrt in den Europapark Rust, eine Tour zur Zugspitze oder ein Floßbautag für die ganze Familie auf unserem Jugendzeltplatz Zaar. Besonders freut mich, dass wir heuer im Rahmen unseres Aktionsplans Inklusion zum ersten Mal zwei inklusive Ferienaktionen anbieten können. In Zusammenarbeit mit der Offenen Behindertenarbeit der Caritas hat das Kreisjugendamt eine Waldrallye mit Schatzsuche bei Nittendorf und einen Erlebnistag im Vilstal bei Ensdorf auf die Beine gestellt. Ich bin mir sicher, dass für jedes Alter und für jeden Geschmack etwas Passendes dabei ist. Das tolle Programm verdanken wir vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Betreuern sowie den Gemeinden des Landkreises. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung“, so Landrätin Tanja Schweiger bei der Vorstellung des Ferienprogramms 2017.

„Wir achten bei der Zusammenstellung des Programms sehr auf die Interessen und Erwartungen der Jugendlichen. In den Osterferien sind zum Beispiel Indoor-Aktivitäten, wie etwa Bastelkurse, sehr beliebt“, ergänzte Reinhold Stubenrauch, zuständig für die Jugendarbeit im Landkreis Regensburg. Bei allen Programmpunkten stünden aber neben dem Spaß und dem Gemeinschaftserlebnis vor allem auch die Sicherheit der Kinder im Vordergrund: „Wir schulen unsere Betreuer und bereiten sie intensiv auf ihren Einsatz vor“, so der Kreisjugendpfleger.

Landrätin Tanja Schweiger hatte noch einen wertvollen Tipp: „Eltern sollten ihre Kinder so schnell wie möglich im Kreisjugendamt anmelden, denn die Erfahrung der vergangenen Jahre zeigt, dass manche Ferienaktionen innerhalb kürzester Zeit ausgebucht sind“. Die Zahlen sprechen für sich: Im vergangenen Jahr haben an den Ferienaktionen des Landkreises rund 3000 Mädchen und Buben teilgenommen. Auf dem Jugendzeltplatz Zaar bei Kallmünz, der vom Kreisjugendamt betrieben wird, gab es 2016 rund 10 000 Übernachtungen. Und noch eine beachtliche Zahl wurde beim Pressegespräch genannt: „Der Landkreis Regensburg hat im vergangenen Jahr für die Jugendarbeit - darunter fallen das Ferienprogramm, der erzieherische Kinder- und Jugendschutz, die außerschulische Jugendbildung, die Ausgaben für die politische Bildung, der Zuschuss für den Kreisjugendring und die internationalen Begegnungsmaßnahmen der Schulen und Gemeinden - rund 530 000 Euro ausgegeben. Eine Investition, die auf jeden Fall gut angelegt ist“, so Werner Kuhn, Leiter des Kreisjugendamtes.

„Damit die Teilnahme einzelner Kinder aus dem Landkreis Regensburg nicht an den Kosten scheitert, besteht auch die Möglichkeit einer Bezuschussung. Voraussetzung ist, dass bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschritten werden und ein Antrag auf Zuschuss von den Eltern beim Kreisjugendamt gestellt wird“, erklärte der Chef des Kreisjugendamtes weiterhin. Eltern von Kindern mit Handicap könnten sich beim Kreisjugendamt beraten lassen.

Das Ferienprogramm liegt ab sofort im Landratsamt Regensburg, in allen Sparkassen- und Raiffeisenbankfilialen im Landkreis, in Schulen und bei allen Gemeindeverwaltungen aus. Einige Gemeinden und Jugendverbände bieten auch eigene Ferienfreizeiten an. Die Kontaktdaten finden Sie im Ferienprogramm und auf den Internetseiten der Gemeinden

Sie können das Ferienprogramm auch online unter www.landkreis-regensburg.de, Rubrik: Freizeit & Tourismus – Ferienprogramm, aufrufen.

Kontakt: Anmeldung und weitere Informationen zum Ferienprogramm 2017 beim Kreisjugendamt. Ansprechpartner: Reinhold Stubenrauch, Telefon 0941/4009-239 sowie Angela Wildgans, 0941/4009-451, oder per E-Mail an: jugendarbeit@lra-regensburg.de.